



# Europawahl am 9. Juni 2024

## Schulung der Briefwahlvorstände

**Kohlhammer**

DEUTSCHER  
GEMEINDEVERLAG



# Inhalt

---

## 1. Allgemeines – Wahlrecht

3

## 2. Briefwahlvorstand – Tätigkeit

8

## 3. Zulassung der Wahlbriefe

13

## 4. Ergebnisermittlung – Zählung und Niederschrift

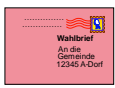
21

## 5. Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

40

Für Rückfragen jeglicher Art stehen vor Ort zwei Ansprechpartner zur Verfügung, bitte diese direkt ansprechen.

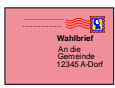
Das Wahlbüro ist dauerhaft erreichbar unter 02932 201 1669.



# Wahlrechtsgrundlagen

---

- **Europawahlgesetz (EuWG)**
- **Europawahlordnung (EuWO)**
- **Bundswahlgesetz (BWG)**
- **Wahlstatistikgesetz (WStatG)**
- **Zuständigkeitsregelung der Landesregierungen**



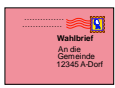
# Wahlbehörden

---

Die **Wahlbehörden** sind für die **Vorbereitung** und den reibungslosen **Vollzug** der Wahl verantwortlich:

- Bundesministerium des Innern und für Heimat
- Diplomatische und berufskonsularische Vertretungen im Ausland
- Innenministerien der Länder
- Statistische Landesämter und Statistisches Bundesamt
- Kreisverwaltungen
- Gemeindebehörden





# Wahlorgane Überblick

---

**Wahlorgane** sind Stellen, die neben oder innerhalb der allgemeinen Verwaltungsorganisationen mit besonderer Zuständigkeit weitgehend **unabhängig** und **weisungsfrei** für die **Vorbereitung** und **Durchführung** einer **Wahl verantwortlich** sind.

Auf jeder Verwaltungsstufe gibt es eine Person und ein gemeinschaftliches Wahlorgan.

- Bundeswahlleiter und Bundeswahlausschuss
  - Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss
  - Kreiswahlleiter und Kreiswahlausschuss (Landkreis)
  - Stadtwahlleiter und Stadtwahlausschuss (Stadtkreis)
  - Vorsitzender und Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk
  - Vorsitzender und Briefwahlvorstand für jeden Briefwahlbezirk
- 
-



# Wahlorgane

Hinderungsgründe, Befangenheit, Verpflichtung

---

- **Wahlbewerber** und **Vertrauensleute** dürfen **weder** zu **Mitgliedern** noch zu **Stellvertretern** der **Wahlorgane** dieser Wahl berufen werden
- Ansonsten gelten **keine Befangenheitsgründe** bei der Mitgliedschaft in einem Wahlorgan.
- **Niemand** darf in **mehr als einem Wahlorgan** Mitglied sein.
- Die Mitglieder der Wahlorgane, ihre Stellvertreter und die Schriftführer sind zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihres Amtes und **zur Verschwiegenheit** über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten verpflichtet.
- Mitglieder von Wahlorganen dürfen in Ausübung ihres Amtes ihr Gesicht nicht verhüllen.



---

# Briefwahlvorstand Zusammensetzung

---

Der Briefwahlvorstand besteht aus:

- dem **Briefwahlvorsteher** als Vorsitzenden
- seinem **Stellvertreter** (zugleich Beisitzer) und
- dem Schriftführer mit Stellvertreter und
- weiteren Beisitzern





---

# Tätigkeit der Briefwahlvorstände Unterrichtung des Briefwahlvorstands

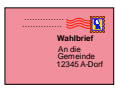
---

Die Gemeindebehörde sorgt dafür, dass die Mitglieder des Briefwahlvorstands vor der Wahl über ihre Aufgabe so **unterrichtet** sind, dass der ordnungsgemäße **Ablauf der Zulassung der Wahlbriefe** und die **Ermittlung** und **Feststellung** der **Wahlergebnisse gesichert** sind.

Dies geschieht am besten durch eine Schulung sowie der Überlassung von „**Merkbältern**“ oder „Verfahrensweisungen“.







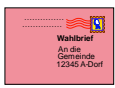
# Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgaben

---

Der **Briefwahlvorstand** sorgt als Kollegium für die **ordnungsgemäße** Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses. Alle wichtigen Fragen entscheidet er durch Beschluss.

Der Briefwahlvorstand

- sorgt für **Ruhe und Ordnung** im Briefwahlraum,
  - achtet auf die Wahrung des **Wahlheimnisses** bei seiner Tätigkeit,
  - beschließt die **Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe**,
  - entscheidet über die **Gültigkeit** der abgegebenen **Stimmzettel** und **Stimmen**,
  - entscheidet über alle **Vorkommnisse** bei der Zulassung der Wahlbriefe und der Stimmenauszählung,
  - stellt die **Wahlergebnisse** im Briefwahlbezirk fest.
- 
-



# Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgabenverteilung

---


Der Briefwahlvorstand tritt bereits während der Wahlzeit **vor 18 Uhr** in einem Briefwahlraum in öffentlicher Sitzung zur **Zulassung der Wahlbriefe** zusammen.

Der **Briefwahlvorsteher leitet** die **Tätigkeit** des Briefwahlvorstands. Er bestellt spätestens jetzt einen Beisitzer als Schriftführer (sofern nicht schon durch das Wahlamt erfolgt) und verteilt die übrigen Aufgaben auf die Beisitzer und gibt ggf. die notwendigen Erläuterungen.

Aufgabe des **Schriftführers** ist die **Wahniederschrift**.

Der Vorsteher weist zu Beginn der Tätigkeit des Briefwahlvorstandes die Mitglieder auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihres Amtes und zur **Verschwiegenheit** über die bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

---





---

# Tätigkeit der Briefwahlvorstände Beschlussfassung

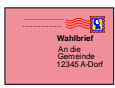
---

Der Briefwahlvorstand ist **beschlussfähig**, wenn während der **Zulassung der Wahlbriefe** und bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens **fünf** Mitglieder, darunter jeweils der Vorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sind.

Bei den **Abstimmungen** entscheidet die **Stimmenmehrheit**. Bei **Stimmengleichheit** gibt die Stimme des Vorstehers den Ausschlag.

**Kein** Mitglied des Briefwahlvorstands sollte den **Briefwahlraum verlassen**, ohne sich beim Vorsteher, oder in dessen Abwesenheit beim stellvertretenden Vorsteher, ordnungsgemäß abgemeldet zu haben.





# Tätigkeit der Briefwahlvorstände Öffentlichkeit/Neutralität

---

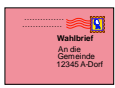
Die gesamte **Tätigkeit** des **Briefwahlvorstands** vollzieht sich **öffentlich**; alle **Entscheidungen** des Briefwahlvorstands werden öffentlich getroffen.

**Jedermann** – auch nicht Wahlberechtigte oder Parteivertreter – hat **Zutritt** zum **Briefwahlraum**. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Briefwahlraum zu regeln und Ruhestörer, notfalls mit polizeilicher Hilfe, aus dem Raum zu verweisen.

Die Mitglieder des Briefwahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z. B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.

Sie dürfen in Ausübung ihres Amtes ihr **Gesicht nicht verhüllen**.





# Zulassung der Wahlbriefe (1)

---

- Der Kreiswahlleiter/die Gemeinde **übergibt** dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten **Wahlbriefe** und in der Regel ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine (**Negativverzeichnis**).
- Im ersten Schritt ist dabei jeweils die **Zahl der übergebenen Wahlbriefe** zu ermitteln und vom Schriftführer in der Niederschrift (Nr. 2.3) festzuhalten.
- In der Niederschrift (Nr. 2.4) ist zudem auch die Zahl der ggf. noch **später** übergebenen Wahlbriefe festzuhalten.
- Achtung: Es werden nach 18 Uhr noch Wahlbriefe nachgeliefert, die bis 18 Uhr in die Briefkästen der Stadt Arnsberg eingeworfen wurden.



# Zulassung der Wahlbriefe (2)

---

- Ein vom Briefwahlvorsteher bestimmter Beisitzer öffnet die Wahlbriefumschläge nacheinander und entnimmt Wahlschein und den weißen Stimmzettelumschlag.

Hinweis: Wurde anstelle des amtlichen roten Wahlbriefumschlags ein anderer privater Umschlag verwendet, stellt dies keinen Zurückweisungsgrund dar.

- Der Briefwahlvorstand prüft anhand des **Negativverzeichnisses**, ob ein Wahlschein für ungültig erklärt wurde („kein gültiger Wahlschein“). Dort aufgeführte Wahlbriefe werden ausgesondert und später ihre Zurückweisung beschlossen.
- War **weder** der Wahlschein **noch** der Stimmzettelumschlag für die jeweilige Wahl zu **beanstanden**, wird der **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt. Die Wahlscheine werden gesammelt.



# Zulassung der Wahlbriefe (3)

---

- Sodann **beschließt** der Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der **ausgesonderten** (Negativverzeichnis) und **beanstandeten** Wahlbriefe. Deren Zahl ist insgesamt (Nr. 2.5.2) und nach Zurückweisungsgründen in der Niederschrift (Nr. 2.5.3) einzutragen.
- Die durch Beschluss **zurückgewiesenen Wahlbriefe** sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren (Anlage zur Niederschrift).
- **Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt, die Stimmen gelten als nicht abgegeben.**
- Die Zahl der nach **besonderer Beschlussfassung zugelassenen Wahlscheine** ist ebenfalls in der Niederschrift (Nr. 2.5.4) einzutragen. Die entsprechenden Stimmzettelumschläge sind gleichfalls ungeöffnet in die Wahlurne zu legen.
- **Mit der Auszählung der Stimmen darf erst nach 18 Uhr begonnen werden.**



# Zurückweisung von Wahlbriefen (1)

---

**Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:**

- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt  
(Gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt. Oder: Kein Wahlschein befindet sich erkennbar im Stimmzettelumschlag.),
- dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beiliegt,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist  
(Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält.







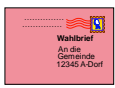
# Zurückweisung von Wahlbriefen (2)

**Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:**

- der Wähler oder die Person seines Vertrauens die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat (Fehlt das Datum oder der Vorname ist dies kein Zurückweisungsgrund),
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag oder ein für eine andere Wahl bestimmter Stimmzettelumschlag benutzt worden ist (Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Dies gilt auch für Fälle, bei denen sich der Stimmzettel ohne Stimmzettelumschlag oder außerhalb des Stimmzettelumschlags im Wahlbrief befindet.)

oder

- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (z. B. Stift, Büroklammer).



---

# Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr Zahl der Wähler (1)

---

- Zunächst werden die **Wahlscheine gezählt** und deren Zahl vom Schriftführer in die Niederschrift eingetragen.
- **Die Wahlurne wird geöffnet** und die **Stimmzettelumschläge** werden **ungeöffnet gezählt**.
- Auf **KEINEN** Fall die Stimmzettelumschläge vor 18 Uhr öffnen! Dies ist nicht zulässig!





---

## Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr Zahl der Wähler (2)

---

Die Summe der Wahlscheine muss mit der Zahl der Stimmzettelumschläge übereinstimmen. Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei wiederholter Zählung keine Übereinstimmung, ist dies in der Niederschrift zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z. B. „Ein Wahlschein ist nicht mehr auffindbar.“)

Die Zahl der Stimmzettelumschläge (= Zahl der Briefwähler) ist in der Niederschrift (Nr. 3.2.4) sowohl bei der Ermittlung der Zahl der Wähler als auch beim Briefwahlergebnis unter Kennbuchstabe B (zugleich B1 und B2) in Abschnitt 4 zu vermerken.





# Ermittlung des Wahlergebnisses

---

**Die Ergebnisermittlung umfasst die Feststellung der:**

1. Zahl der Wähler **B**
2. Zahl der ungültigen Stimmen **C**
3. Zahl der gültigen Stimmen **D**
4. Zahl der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen **D1, D2 ...**



# Zählung der Wähler Übernahme in Niederschrift

Der **Schriftführer** trägt die Zahl der Stimmzettelumschläge/Briefwähler in die **Niederschrift** in Abschnitt 4 ein:

5. Wahlergebnis	Kennbuchstabe	Zahl
<b>Wähler</b> insgesamt	<b>B</b>	605
zugleich Wähler mit Wahlschein	<b>B1</b>	605
zugleich Briefwähler	<b>B2</b>	605
Ungültige Stimmzettel	<b>C</b>	
Gültige Stimmzettel = gültige Stimmen	<b>D</b>	



# Zählung der Stimmen Erster Arbeitsgang

## Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Briefwahlvorstehers aus den entnommenen Stimmzetteln die folgenden **Stapel**:

1. Stimmzettel mit zweifelsfrei **gültigen Stimmen** getrennt nach Wahlvorschlägen (**Stapel 1**)
2. **offensichtlich ungültige** Stimmzettel (z. B. ungekennzeichnet oder ganz durchgestrichen) und **leer abgegebene Stimmzettelumschläge\*** (**Stapel 2**)
3. **Stimmzettelumschläge** und **Stimmzettel**, die Anlass zu **Bedenken** geben; diese werden **ausgesondert** und von einem Beisitzer in besondere Verwahrung genommen (**Stapel 3**)
4. **Stimmzettelumschläge**, die **mehrere Stimmzettel** enthalten (**Stapel 4**)

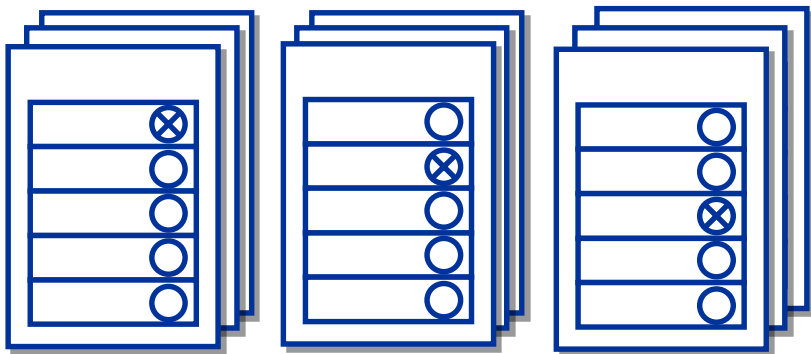
\* Leer abgegebene Stimmzettelumschläge werden als ungültig gezählt. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „leer, ungültig“ zu versehen.



# Zählung der Stimmen Erster Arbeitsgang

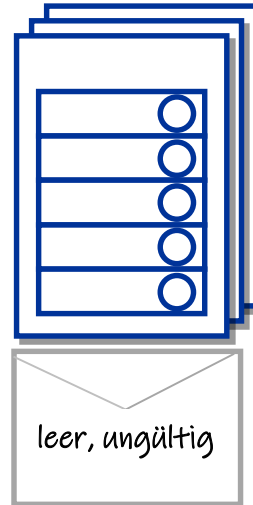
## Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

### Stapel 1



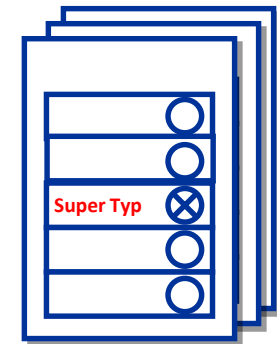
**zweifelsfrei gültige Stimmzettel**,  
getrennt nach Wahlvorschlägen

### Stapel 2



offensichtlich **un-**  
**gültige Stimmzettel**  
(ungekennzeichnet  
oder ganz durchge-  
strichen) und **leer**  
abgegebene weiße  
Umschläge

### Stapel 3



Stimmzettel mit An-  
lass zu **Bedenken**

### Stapel 4

Stimmzettel-  
umschläge mit  
**mehreren**  
Stimmzetteln



# Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang

---

## Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (1)

1. Die Beisitzer **übergabe**n die einzelnen **Stapel** nacheinander zu einem Teil dem Briefwahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
2. Diese **prüfen**, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden **Stapels gleich lautet** und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Wahlvorschlag er Stimmen enthält.
3. Hierauf **prüft** der **Briefwahlvorsteher** die **offensichtlich ungültigen Stimmzettel** und **leer** abgegebenen **Stimmzettelumschläge** und sagt an, dass in diesen Fällen die Stimme jeweils ungültig ist.
4. Gibt ein **Stimmzettel** dem Briefwahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, fügen sie diesen dem Stapel mit den **ausgesonderten** Stimmzetteln (**Stapel 3**) bei.





# Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang

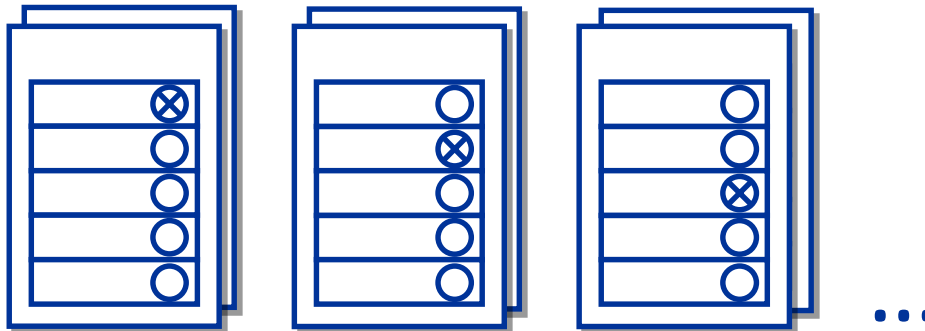
---

## Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (2)

1. **Zwei Beisitzer zählen** nacheinander die vom Briefwahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften **Stimmzettelstapel 1** unter gegenseitiger **Kontrolle** durch.
2. Die ermittelten Zahlen werden in der **Wahlniederschrift** in Abschnitt 4 als gültige Stimmen **(D1, D2, D3 ...)** in der Spalte Zwischensumme I (ZS I) **eingetragen**.
3. Danach werden die **offensichtlich ungültigen Stimmzettel** und die leeren Stimmzettelumschläge gezählt (Stapel 2). Ein ungültiger Stimmzettel oder ein leer abgegebener Umschlag ist gleichbedeutend mit einer ungültigen Stimme.
4. Die ermittelten Zahlen werden in der **Wahlniederschrift** als ungültige Stimmen **(C)** in der Spalte Zwischensumme I (ZS I) eingetragen.

# Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang

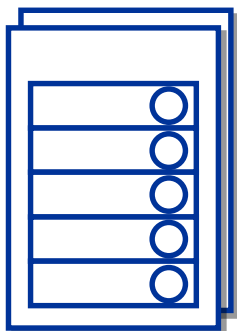
## Prüfung und Zählung der Stapel 1 und 2 (3)



**Stapel 1** – zweifelsfrei gültige Stimmzettel des selben Wahlvorschlags



- Prüfen
- Zählen



- Prüfen
- Zählen

**Stapel 2** – offensichtlich ungültige Stimmzettel und leere Stimmzettelumschläge



# Zählung der Stimmen Zweiter Arbeitsgang

## Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift – Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk				
		ZS I	ZS II	Insgesamt
<b>C</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>		<b>3</b>	
	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag		<b>ZS I</b>	<b>ZS II</b>
<b>D 1</b>	<b>1.</b>	<b>CDU</b>	<b>130</b>	
<b>D 2</b>	<b>2.</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>110</b>	
<b>D 3</b>	<b>3.</b>	<b>SPD</b>	<b>70</b>	
	Wahlvorschläge in der im Stimmzettel usw. aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort			
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>		<b>600</b>	



ohne die Zahl **C!**



# Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang

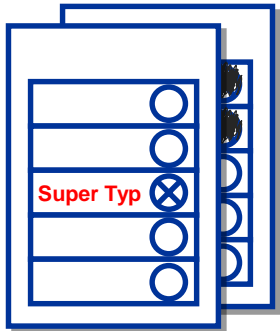
## Prüfung und Zählung der ausgesonderten Stimmzettel und der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (1)

1. Zum **Schluss** entscheidet der Wahlvorstand über die **Gültigkeit** der Stimmen der **ausgesonderten zweifelhaften Stimmzettel (Stapel 3)** und der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (**Stapel 4**). Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem Umschlag** als **ein ungültiger Stimmzettel** zu werten. Lauten dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als ein **gültiger Stimmzettel**.
2. Der Briefwahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag die Stimme abgegeben worden ist. Er **vermerkt** auf der **Rückseite** jedes Stimmzettels die **Entscheidung** des Wahlvorstands und versieht die Stimmzettel mit **fortlaufenden Nummern**.
3. Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als **Zwischensumme II (ZS II)** einzutragen. **Alle Stimmzettel dieser beiden Stapel sind der Wahlniederschrift als Anlage beizufügen.**

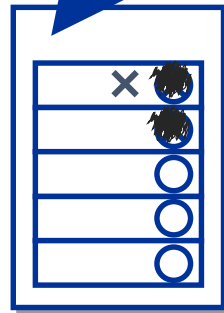
# Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang

## Prüfung und Zählung der ausgesonderten Stimmzettel und der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (2)

### Stapel 3

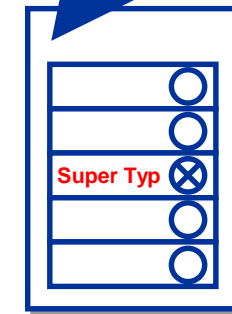


lfd. Nr. 1  
g WV 1



gültig, 1 Stimme für  
Wahlvorschlag 1

lfd. Nr. 2  
u



ungültig

### Stapel 4

#### Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln

Mehrere Stimmzettel mit unterschiedlicher Kennzeichnung in einem Umschlag sind als **ein ungültiger Stimmzettel** zu werten. Lauten dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als ein **gültiger** Stimmzettel.

Die Stimmzettel sind **zusammenzuheften**; das **weitere Vorgehen** siehe **Stapel 3**.

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben:

- Die Stimmzettel **nummerieren**
- **Beschluss** des Wahlvorstands über jeden Einzelfall
- Bekanntgabe des Beschlusses
- Bei gültiger Stimme angeben, für **welchen Wahlvorschlag** sie gilt
- Beschluss auf der **Rückseite des Stimmzettels** vermerken
- Stimmzettel als **Anlagen** zur **Niederschrift** geben



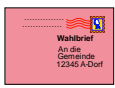
# Zählung der Stimmen Dritter Arbeitsgang

## Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift – Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk				
		ZS I	ZS II	Insgesamt
<b>C</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>		<b>3</b>	<b>1</b>
	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag		<b>ZS I</b>	<b>ZS II</b>
<b>D 1</b>	<b>1.</b>	<b>CDU</b>	<b>130</b>	<b>1</b>
<b>D 2</b>	<b>2.</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>110</b>	
<b>D 3</b>	<b>3.</b>	<b>SPD</b>	<b>70</b>	
	Wahlvorschläge in der im Stimmzettel usw. aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort			
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>		<b>600</b>	<b>1</b>



ohne die Zahl **C!**



# Zählung der Stimmen Addieren und Prüfen

---

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, zählt der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Stimmen **(C)** und der
- gültigen Stimmen pro Wahlvorschlag **(D1, D2, D3 ...)**

zusammen.

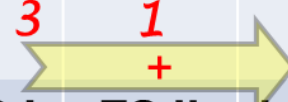
Ein Beisitzer überprüft diese Zusammenzählung.

Zuletzt wird die Zahl der **insgesamt gültigen** Stimmen **D** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen **addiert** werden.



# Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk					
			ZS I	ZS II	Insgesamt
<b>C</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag		<b>ZS I</b>	<b>ZS II</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>D 1</b>	<b>1.</b>	<b>CDU</b>	<b>130</b>	<b>1</b>	<b>131</b>
<b>D 2</b>	<b>2.</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>110</b>		<b>110</b>
<b>D 3</b>	<b>3.</b>	<b>SPD</b>	<b>70</b>		<b>70</b>
usw.	Wahlvorschläge in der im Stimmzettel aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort				
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>		<b>600</b>	<b>1</b>	<b>601</b>



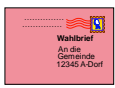




# Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk				
		ZS I	ZS II	Insge samt
<b>C</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
	Von den <b>gültigen</b> Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag	<b>ZS I</b>	<b>ZS II</b>	<b>Insge samt</b>
<b>D 1</b>	<b>1. CDU</b>	<b>130</b>	<b>1</b>	<b>131</b>
<b>D 2</b>	<b>2. GRÜNE</b>	<b>110</b>		<b>110</b>
<b>D 3</b>	<b>3. SPD</b>	<b>70</b>		<b>70</b>
	Wahlvorschläge in der im Stimmzettel usw. aufgeführten Reihenfolge mit Kurzbezeichnung und Kennwort			
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>	<b>600</b>	<b>1</b>	<b>601</b>

**Summe C + Summe D = Wähler B**



---

# Schnellmeldung

---

1. Sobald das **Wahlergebnis** festgestellt und vom Briefwahlvorsteher mündlich bekannt gegeben worden ist, **meldet** es der Briefwahlvorsteher als **Schnellmeldung** auf dem **schnellsten** Wege dem **Wahlamt**.
2. Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn der **Empfänger** die Zahlen **bestätigt** hat.





# Wahlniederschrift Abschluss

---

Die Mitglieder des Briefwahlvorstands **genehmigen und unterschreiben** die **Wahlniederschrift**.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen:

- **Niederschrift** über **besondere Vorkommnisse**,
  - **Wahlbriefe**, die der Briefwahlvorstand **zurückgewiesen** hat,
  - **Wahlscheine**, über die der Briefwahlvorstand besonders beschlossen hat, ohne dass die Wahlbriefe zurückgewiesen wurden,
  - **Stimmzettel** und **Stimmzettelumschläge**, über deren **Gültigkeit** oder **Ungültigkeit** der Briefwahlvorstand **besonders beschlossen** hat (Stapel 3 und 4).
- 
-



---

# Wahlniederschrift Übergabe

---

Die Wahlniederschrift mit Anlagen darf **Unbefugten** (z. B. Wahlbeobachter) **nicht zugänglich** gemacht werden.

Der Briefwahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen **unverzüglich** nach Abschluss der Auszählung dem **Wahlamt** zu **übergeben**.





# Rückgabe der Wahlunterlagen Verpacken der Unterlagen

---

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, sind die **Unterlagen** folgen-dermaßen zu **verpacken**:

1. **Stimmzettel, geordnet und gebündelt** nach den für die einzelnen **Wahlvorschläge** abgegebenen Stimmen (in die Umschläge, bitte den entsprechenden Aufkleber nutzen oder entsprechend handschriftlich beschriften)
2. **Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln und leeren Stimmzettelumschlägen**
3. eingenommene **Wahlscheine** (soweit nicht Anlage zur Wahlniederschrift)

Die Pakete sind zu **versiegeln (Klebesiegel liegen bei)** und mit Inhaltsangaben, Gemeindename und Nummer des Briefwahlbezirks zu versehen.

Bis zur Übergabe an das Wahlamt ist der **Briefwahlvorstand verantwortlich**, dass diese Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.





## Beispiele für gültige und ungültige Stimmabgaben

# Europawahl



# Beispiele für die Stimmabgabe


## Kennzeichnung einer Partei

Die erste Partei erhält eine Stimme.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme

Bitte hier ankreuzen 

<b>1 A Partei A</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="radio"/>
<b>2 B Partei B</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>3 C Partei C</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>4 D Partei D</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>5 E Partei E</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>6 F Partei F</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe


## Ungekennzeichneteter Stimmzettel

Der Stimmzettel enthält keine gültige Stimme.

Stimmzettel **ungültig**

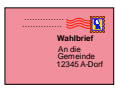
Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme

Bitte hier ankreuzen 

<b>1 A Partei A</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>2 B Partei B</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>3 C Partei C</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>4 D Partei D</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>5 E Partei E</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>6 F Partei F</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>





# Beispiele für die Stimmabgabe

Ein Wahlvorschlag gekennzeichnet und gleichzeitig die übrigen Wahlvorschläge gestrichen

Der Stimmzettel enthält 1 gültige Stimme für die erste Partei.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben 1 Stimme

Bitte hier ankreuzen

1 A Partei A 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="radio"/>
<del>2 B Partei B 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>3 C Partei C 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>4 D Partei D 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>6 F Partei F 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe


## Kennzeichnung eines Wahlvorschlags durch Einkreisen


Der Wähler hat eine Stimme zweifelsfrei für die erste Partei abgegeben.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel

für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme 

Bitte hier ankreuzen 

1 <b>A Partei A</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
2 B Partei B 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
3 C Partei C 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
4 D Partei D 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
6 F Partei F 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe


## Kennzeichnung außerhalb des vorgesehenen Kreises

Der Wähler hat bei diesen 3 Beispielen jeweils seine Stimme außerhalb des vorgesehenen Kreises aber auf sonst eindeutige Weise angebracht.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme

Bitte hier ankreuzen 

<p><del>1</del> <del>A</del> Partei A <del>X</del></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p>2 B Partei B</p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p>3 C Partei C</p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p>4 D Partei D</p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p>5 E Partei E</p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p>6 F Partei F</p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>





# Beispiele für die Stimmabgabe

## Stimmzettel mit 2 Kennzeichnungen

Der Wähler hat mehr als 1 Stimme an unterschiedliche Parteien vergeben.

Stimmzettel **ungültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme   
Bitte hier ankreuzen 

1 A Partei A 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="checkbox"/>
2 B Partei B 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="checkbox"/>
3 C Partei C 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="checkbox"/>
4 D Partei D 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="checkbox"/>
5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="checkbox"/>
6 F Partei F 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="checkbox"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe

## Kennzeichnung außerhalb des Stimmzettels

Der Wähler hat den Stimmzettel außerhalb des vorgesehenen Bereichs angekreuzt.

Stimmzettel **ungültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben 1 Stimme

Bitte hier ankreuzen

1 A Partei A 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
2 B Partei B 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
3 C Partei C 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
4 D Partei D 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
6 F Partei F 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>





# Beispiele für die Stimmabgabe

## Unzulässige Stimmenhäufung

Da eine Stimmenhäufung nicht möglich ist, ist die über 1 Stimme hinausgehende Stimme ungültig.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme   
Bitte hier ankreuzen 

<b>1 A Partei A</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="radio"/>
<b>2 B Partei B</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>3 C Partei C</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>4 D Partei D</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>5 E Partei E</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<b>6 F Partei F</b> 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe

## Partei gekennzeichnet und ein einzelner Bewerber gestrichen

Zwar wurde die erste Partei korrekt angekreuzt, aber durch die Streichung eines Bewerbers dieser Liste handelt es sich um keine vorbehaltlose Stimmabgabe mehr.


Das Streichen bspw. des Dokortitels oder des Vornamens führt hingegen nicht zur Ungültigkeit.

Stimmzettel **ungültig**

Stimmzettel

für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme

Bitte hier ankreuzen 

1 A Partei A <del>1. Bewerber</del> 2. Bewerberin usw.	<input checked="" type="radio"/>
2 B Partei B 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
3 C Partei C 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
4 D Partei D 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
6 F Partei F 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>





# Beispiele für die Stimmabgabe

## Bis auf eine alle Parteien gestrichen

Auf diesem Stimmzettel wurden bis auf eine Partei alle übrigen Parteien gestrichen. Der Wählerwille stellt zweifelsfrei die Stimmabgabe für die erste Partei dar.

Stimmzettel **gültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme   
Bitte hier ankreuzen 

<del>1 A Partei A</del> <del>1. Bewerber</del> <del>2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>2 B Partei B</del> <del>1. Bewerber</del> <del>2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>3 C Partei C</del> <del>1. Bewerber</del> <del>2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
<del>4 D Partei D</del> <del>1. Bewerber</del> <del>2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>
5 E Partei E 1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	<input type="radio"/>
<del>6 F Partei F</del> <del>1. Bewerber</del> <del>2. Bewerberin usw.</del>	<input type="radio"/>






# Beispiele für die Stimmabgabe


## Stimmzettel enthält Kommentar

Bereits neutrale oder positive Zusätze oder Kommentare führen bei der Europawahl zur Ungültigkeit.

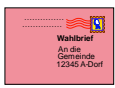
Stimmzettel **ungültig**

Stimmzettel  
für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben **1** Stimme 

Bitte hier ankreuzen 

<p><b>1 A Partei A</b></p> <p>1. Bewerber <i>Weiter so!</i></p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input checked="" type="radio"/>
<p><b>2 B Partei B</b></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>3 C Partei C</b></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>4 D Partei D</b></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>5 E Partei E</b></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>
<p><b>6 F Partei F</b></p> <p>1. Bewerber</p> <p>2. Bewerberin usw.</p>	<input type="radio"/>



# Beispiele für die Stimmabgabe

## Stimmzettel ganz durchgestrichen

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen und kann nicht gewertet werden.

Stimmzettel **ungültig**

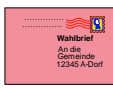
Stimmzettel

für die Wahl der  
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments  
am ...

Sie haben 1 Stimme

Bitte hier ankreuzen

1 A Partei A	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	
2 B Partei B	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	
3 C Partei C	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	
4 D Partei D	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	
5 E Partei E	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	
6 F Partei F	<input type="radio"/>
1. Bewerber 2. Bewerberin usw.	



---

# Viel Erfolg wünscht Ihnen

**Kohlhammer**  
DEUTSCHER  
GEMEINDEVERLAG

